

empfunden - Abds. in einen Katzenjammer verfallen.- Mit O. unten bei Erl's (zum 1. Mal).

10/10 Costume- und Decor.-probe.- Der 1. und Anfang des 2. Aktes langweilte mich furchtbar. Der 3. ist gut.- Nach dem 3. sprachen Goltz u. a. von einem tiefen Eindruck.- Bei Mama gegessen.-

- Zu Hause Fr. Wiesenhofer, Autogramm.-

Dann Richard, der Aerger mit dem Bau des Hauses hat.- Traut sich nicht an ein neues Werk, da sein Plan auf 3-4 Abende geht (David).- Reinhardt hält mich für „hochmütig“.-

In Johannisfeuer (Galafrès) mit O. und Grethe Samuely.-

Mit Saltens genachtm.-

11/10 Generalprobe Zwischenspiel mit O.- Brahm war schon da.- Plappart: Wir freun uns sehr Sie wieder da zu haben. Jettel: gleiches. - Kainz war prachtvoll. Witt schlecht, oder beinah schlecht.- Der 1. Akt wirkte stärker als ich gedacht, der 2. schwächer.- Vom 3. ging durch leises Sprechen (Korff!) viel verloren - Br. scheint zu zweifeln, dass man auf den Schluss eingehn wird.- Römpler sagte mir. Das ist eine „sehr schöne Sache“. Er ist ehrlich. Goltz (der es nicht so sehr sein dürfte) erklärte: „Da freut man sich wieder zu existiren, wenn solche Sachen geschrieben werden.“ - Meine Empfindung war, dass die bessern fanden „fein“ - die andern sich erheblich langweilten, und dass kaum einer einen wirklichen Erfolg erwartet.-

Nach der Probe probirten wir 1. und 2. Aktschluss neu.-

O. und ich sprachen noch mit Kainz und Witt.-

Bei Mama gegessen, O., Liesl.-

Nm. gelesen, und Briefe etc.- Dann sprach O. viel über die Rolle der Caecilie und weinte, dass sie sie nicht spielen dürfte.-

Brahm nachtmahlte bei uns.- Dem 3. Akt des „Rufs“ gegenüber (Vertrag kam) ist er sehr flau.- Dass die Burg das Stück nimmt, glaubt er nicht.- Ueber die finanziellen Gebarungen Reinhardts.-

12/10 Vm. spazieren. Zur Probe ins Volksth.- Dann sah ich ein Stück zerbrochnen Krug.- Dann Kakadu. Außer Kramer mäßig und schlecht.- Vallentin (wie in Berlin) inscenirt ihn. Er beklagte sich sehr über die Wirtschaft im Volksth. - und das Intriguiren gegen ihn.-

Mittag zu Haus 4 Uhr. Olga. Liesl.-

Ins Theater. Erstaufführung des „Zwischenspiel“.- In der Loge mit Mama, Olga, Liesl.- Nach dem 1. verbeugte sich Brandt 4mal (Applaus sehr schwach). Nach dem 2. war starker Beifall (mehr mir als dem Stück geltend), 6mal vor.- Nach dem 3. wenig Beifall, deutliches Zischen (4mal).- Die Leute waren sehr nett. Kainz gab mir einen Kuss.